# Mein Weg nach der SMS
# Steckbrief: Katharina Grabner

| | | |
|---|---|---|
| **Nachname** | Mathis | |
| **Vorname** | Monique | |
| **Geburtsdatum** | 31.08.1997 | |
| **Geburtsort** | Baden bei Wien | |
| **Muttersprache** | Deutsch | |
| **Schulbesuch von/bis** | 2007 - 2011 | |
| **Lieblingsfach** | Sport, Englisch | |
| **Aktuelle Tätigkeit** | Diplomierte Sozialpädagogin, angehende Volksschullehrerin | |
| **Hobby** | Singen, Sport | |
| **Gesprächs-notizen** | Wenn Frau Monique Mathis an ihre Schulzeit an der Sportmittelschule Bad Vöslau zurückdenkt, bleiben ihr besonders der starke Klassenzusammenhalt, die zahlreichen sportlichen Schulveranstaltungen und die gelungene Balance zwischen Unterricht und Sport in Erinnerung. Sie schätzte es, dass Probleme ernst genommen und offen besprochen wurden.<br><br>Ein prägender Einfluss auf ihre Schulzeit war ihr Klassenvorstand Herr Lamberti. Sie erinnert sich an seine ehrliche und direkte Art, seine Empathie und den besonderen Humor – lustige, aber nie demütigende Spitznamen inklusive.<br><br>Die Schule hat sie in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung gestärkt: Sie hat Disziplin gelernt, ist offen für Neues geblieben und hat keine Scheu, neue Wege zu gehen. Nach der SMS besuchte sie zunächst das Gymnasium in Gainfarn, was für sie jedoch keine besonders schöne Zeit war. Anschließend entschied sie sich für eine fünfjährige Ausbildung mit Matura am Bundesinstitut für Sozialpädagogik (BISOP).<br><br>**Ihr Ratschlag an die heutige Schülergeneration:**<br>*„Genießt die Schulzeit – ich würde sie gerne noch einmal erleben! Traut euch, Neues zu probieren, findet euren eigenen Weg. Es liegt in eurer Hand, es gibt keinen vorprogrammierten Weg.“* | |